

Antrag

**auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß § 8 Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
für die Einleitung von Niederschlagswasser von**

abflusswirksamen befestigten Flächen größer 300 m²

über eine Versickerungsanlage in das Grundwasser

Antragsteller/-in:

Name, Vorname _____
Straße, Hausnummer _____
Postleitzahl, Ort _____
Telefonnummer _____
E-Mail-Adresse _____

Bezeichnung des Grundstücks, auf dem das Niederschlagswasser anfällt:

Straße, Hausnummer _____
Postleitzahl, Ort _____
Gemarkung _____
Flur _____
Flurstück(e) _____

Lage der Versickerungsanlage/-n:

Gemarkung _____
Flur _____
Flurstück(e) _____
Flussgebietskennzahl* _____

* wird von der Unteren Wasserbehörde ausgefüllt

Wasserschutzgebiet	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> Nein
Gauß-Krüger-Koordinaten*	Rechtswert	Hochwert
Einleitungsstelle E 1		
Einleitungsstelle E 2		
Einleitungsstelle E 3		

Eigentümer/-in des Grundstücks, auf dem die Versickerung erfolgt:

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

Postleitzahl, Ort _____

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/-in

Fragebogen zum wasserrechtlichen Erlaubnisantrag -Niederschlagswasserbeseitigung-

1. Angeschlossene befestigte Flächen

- | | | |
|--------------|---|--|
| 1. | Dachflächen | _____ m ² |
| 2. | Befestigte Hofflächen, Stellflächen, Parkplätze | _____ m ² |
| 3. | Verkehrsflächen | _____ m ² |
| 4. | Sonstige Flächen _____ | _____ m ² |
| Summe | | <div style="background-color: #cccccc; width: 150px; height: 20px; display: inline-block;"></div> m ² |

2. Qualität des Niederschlagswassers

2.1 Herkunft

- | | | |
|--|----|--|
| <input type="checkbox"/> Dachfläche
<input type="checkbox"/> PKW-Parkplatz/Stellplatz
<input type="checkbox"/> LKW-Parkplatz
<input type="checkbox"/> Hoffläche/Wohnweg
<input type="checkbox"/> Straße
<input type="checkbox"/> abflusswirksamer Lager-, Abfüll- oder Umschlagplatz für wassergefährdende Stoffe | im | <input type="checkbox"/> Außenbereich
<input type="checkbox"/> landwirtschaftlichen Hofbereich
<input type="checkbox"/> innerstädtischen Wohngebiet
<input type="checkbox"/> Wohn- u. Mischgebiet
<input type="checkbox"/> Gewerbe- u. Industriegebiet |
|--|----|--|

2.2 Materialien der abflusswirksamen Flächen

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Asphalt
<input type="checkbox"/> Dachziegel (Ton)
<input type="checkbox"/> beschichtetes Metall
<input type="checkbox"/> Sonstiges _____ | <input type="checkbox"/> Beton
<input type="checkbox"/> Zink
<input type="checkbox"/> Kupfer

_____ |
|--|--|

2.3 Vorbehandlungsmaßnahmen

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> keine
<input type="checkbox"/> Sandfang/Absetzschacht
<input type="checkbox"/> Filtersack
<input type="checkbox"/> Schlammfang/Leichtflüssigkeitsabscheider nach DIN 1999-100/EN 858-2
<input type="checkbox"/> Sonstiges _____ | <input type="checkbox"/> Bodenfilter
<input type="checkbox"/> Regenklärbecken |
|--|--|

3. Angaben zur Versickerungsanlage

3.1 System

- | | |
|------------------------------------|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Mulde | <input type="checkbox"/> Mulde-Rigole |
| <input type="checkbox"/> Rigole | <input type="checkbox"/> Rohr-Rigole |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges | _____ |

3.2 Notüberlauf

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> ja, Anschluss an | <input type="checkbox"/> den städtischen Kanal |
| | <input type="checkbox"/> ein Gewässer |
| | <input type="checkbox"/> einen Straßenseitengraben |
| <input type="checkbox"/> nein, die schadlose Ableitung des Niederschlagswassers bei Versagen/Überlauf erfolgt durch | _____ |

3.3 Allgemein

Ist der Untergrund frei von Bodenbelastungen, z.B. Altablagerungen?

- ja
- nein (bitte im Vorfeld Rücksprache halten)

Durchlässigkeitsbeiwert (kf-Wert) des Sickerraumes _____ m/s

Grundwasserstand unter Geländeoberkante _____ m

Abstand der Versickerungsanlage zum Nachbargrundstück, _____ m

zum nächsten unterkellerten Gebäude _____ m

Wer ist für die Unterhaltung der Anlage verantwortlich?

- Antragsteller
- Grundstückseigentümer
- Gemeinde

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/-in

Antragsunterlagen

Die Antragsunterlagen sind vom/von der Antragssteller/-in zu unterzeichnen.

Die Unterlagen haben alle Angaben und Pläne (Zeichnungen, Nachweise, Beschreibungen) zu enthalten, die notwendig sind, um die Auswirkungen der Maßnahme beurteilen zu können.

Um eine möglichst schnelle und reibungslose Bearbeitung der Anträge zu gewährleisten, sind folgende Unterlagen in **3-facher Ausfertigung** vorzulegen:

- **Antragsvordruck**
- **Fragebogen**
- **Übersichtsplan** im Maßstab 1:5.000 bis 1:25.000
Das Baugrundstück ist mit einem roten Kreis zu markieren.
- **Liegenschaftskarte** im Maßstab 1:1.000 oder 1:2.000
Kennzeichnung der Grundstücksgrenzen in rot
- **Lageplan (Entwässerungsplan)** im Maßstab 1:100
Kenntlichmachung der angeschlossenen befestigten Flächen und Eintragung sämtlicher Entwässerungseinrichtungen (Regenfallrohre, Hof- und Straßeneinläufe, Schächte, Regenwasser-/Schmutzwasserleitungen, etc.). Darstellung des Regenwassernetzes bis zur Versickerungsanlage in blau und das ggf. vorhandene Schmutzwassernetz in rot. (Ein Muster liegt diesem Antragsvordruck als Anlage bei)
- **Angaben zur Versickerungsanlage**
 - Hydrogeologisches Gutachten, wenn belegbare Erkenntnisse über die Untergrundverhältnisse fehlen. Nachweis der Versickerungseignung des anstehenden Bodens und des Grundwasserstandes.
 - Bemessung der Versickerungsanlage nach dem ATV-Arbeitsblatt A 138 „Planung, Bau und Betrieb von Anlagen zur Versickerung von Niederschlagswasser“ auf Grundlage der Starkregenauswertungen des KOSTRA-Atlas des Deutschen Wetterdienstes.
 - Maßstäbliche zeichnerische Darstellung der geplanten Versickerungsanlage.

Folgende Unterlagen/Nachweise können im Einzelfall zusätzlich notwendig werden:

- Einverständniserklärung
Bei der Inanspruchnahme von Fremdgrundstücken ist eine Zustimmung des jeweiligen Eigentümers erforderlich.
- Landschaftsrechtliche Ausnahmegenehmigung
Falls die Maßnahme mit Auswirkungen auf Natur und Landschaft verbunden ist, wird eventuell eine zusätzliche landschaftsrechtliche Genehmigung erforderlich, die bei meiner unteren Landschaftsbehörde zu beantragen ist. Diese steht Ihnen bei Rückfragen unter der Tel.-Nr. (02303) 27-1170 zur Verfügung.
- Angaben zur Vorbehandlung
Notwendige Vorbehandlungsanlagen sind zu beschreiben, zu bemessen und zeichnerisch darzustellen.
- Längsschnitt durch das gesamte Entwässerungssystem

Hinweis:

Es ist möglich, dass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens weitere Angaben und Unterlagen gefordert werden müssen. Die Nachforderung bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Muster Entwässerungsplan

